

Kostenrechnung/Betriebsbuchhaltung



Mit dem Einsatz der Betriebsbuchhaltung werden in der Portos- Finanzbuchhaltung die Kostenstellen- und Kostenträger-Zuordnungen definiert. Aus der eingesetzten Portos Lohnbuchhaltung werden die Belege koststellengerecht in die Finanzbuchhaltung und anschliessend in die Betriebsbuchhaltung/Kostenrechnung übertragen.

Basisstrukturen

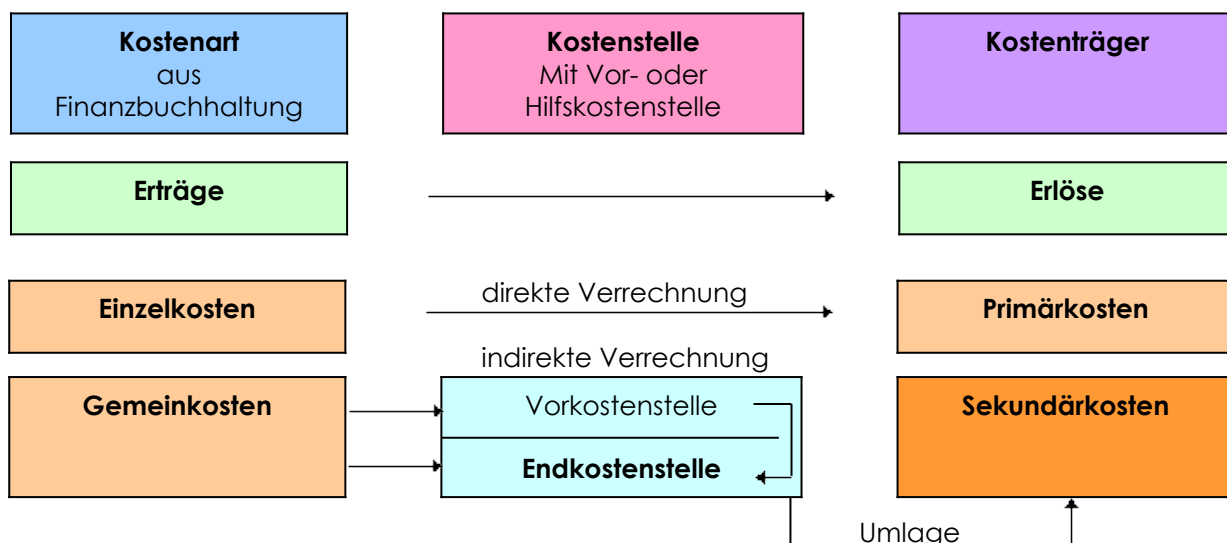
- Endkostenstellen
- Hilfs- oder Vorkostenstellen
- Strukturkostenstellen
- Kostenträger
- Umlageverfahren Kostenstellen – Kostenträger
- Erträge werden direkt dem entsprechenden Kostenträger zugewiesen

Verarbeitung

- Kostenrechnungsbelege können abgegrenzt werden
- Aus der Finanzbuchhaltung werden je nach Einstellung nur fixierte oder auch nicht fixierte Belege übernommen. In der Kostenrechnung (Bebu) können auch Belege neu erfasst werden

Systematik der Kostenrechnung

- Die Betriebsbuchhaltung hat die Aufgabe, die Kostenarten möglichst verursachergerecht den einzelnen Kostenträgern zuzuordnen. Dabei unterscheiden wir zwischen zwei Kostenarten; die Kosten, die dem Kostenträger direkt und solche, die indirekt via Kostenstellen verrechnet werden.



Direkte Verrechnung

- Die Kostenarten werden den einzelnen Kostenträgern direkt zugeordnet. Sie heissen deshalb Einzelkosten oder direkte Kosten.
- Direkte Kosten sind: Handelsware (Waren, welche ohne weitere Verarbeitung verkauft werden)
Verpackungsmaterial (z.B. Flaschen, Dosen, Tuben, Etiketten etc.)

Indirekte Verrechnung

- Diese Kosten werden der Kostenstelle belastet. Sie werden Gemeinkosten oder Einzelkosten genannt. Die indirekten Kosten zeigen die Gesamtheit der Kosten auf, die nicht direkt einem bestimmten Kostenträger zugeordnet werden können. Dabei werden die Gemeinkosten entweder auf eine Hauptkostenstelle oder über eine Hilfs- oder Vorkostenstelle umgelagert. Die Hilfs- oder Vorkostenstellen werden anschliessend mit Hilfe eines definierten Schlüssels (prozentual) auf die Hauptkostenstellen umgelagert.